Erziehung von nicht Geborenen

von Br. Thomas Gebhardt

[RÄ¶mer 10:15](#)

Wie sollen sie aber verkÄ¼ndigen, wenn sie nicht ausgesandt werden? Wie geschrieben steht: Ä»Wie lieblich sind die FÄ¼Ä¼ye derer, die Frieden verkÄ¼ndigen, die Gutes verkÄ¼ndigen!Ä¼«

Heute mÄ¼chte ich Ä¼ber die Frage der richtigen biblischen VerkÄ¼ndigung im Bezug auf die Rettung zu sprechen kommen. Bei eine Evangelisation in Stetten vor ungefÄ¼hr 40 Jahren, beobachtete ich einen jungen Mann. Ihn hatte ich vorher noch nicht in einem unserer Gottesdiensten gesehen. Dieser hÄ¼rte interessiert zu, um dann aber doch traurig die GemeinderÄ¼ume zu verlassen. Am Ausgang fragte ich ihn: „Haben auch Sie schon JESUS vertraut, dass ER sie errettet hat?“

Dieselbe Frage stellte ich letztens auch wieder einem Mann. Beide male erhielt ich ungefÄ¼hr die selbe Antwort: „Ach wissen Sie, ich muss noch viel lernen. Ich muss erst anders werden.“ „Ich verstehe noch nicht viel.“ „Ich kann nicht so leben, wie Gott dies will“!

Meine lieben Leser, ist JESUS Ihr Erretter? Diese Frage mÄ¼chte ich Ihnen auch heute stellen. Und ich mÄ¼chte nur ein Ja oder Nein hÄ¼ren! Keine ErklÄ¼rungen oder Entschuldigungen. Jede ErklÄ¼rung oder Entschuldigung lenkt nur ab eine ordentliche Antwort zu geben. Wissen Sie, Kindern darf man und kann man nicht jede Sache erklÄ¼ren. Sie mÄ¼ssen entweder hÄ¼ren oder es lassen.

Diese zwei Menschen von denen ich oben redete, hatten eine Meinung. Sie meinten, damit sie JESUS errettet, mÄ¼ssen sie Gott versprechen, nie wieder zu sÄ¼ndigen oder ihr Leben zu Ä¼ndern. Sie wurden Opfer einer falschen und unbiblischen VerkÄ¼ndigung.

Wissen Sie, was fÄ¼r mich wirklich eines der grÄ¼ßten Ä¼bel ist? Wenn ich Prediger auf der Kanzel hÄ¼re, die zwei Stunden darÄ¼ber predigen, wie schlimm die SÄ¼nde ist und dass es eine HÄ¼lle und einen Teufel gibt, der zu fÄ¼rchten ist, und die dann die Predigt beschlie¼en mit ungefÄ¼hr folgendem Gebet: „Oh Herr, ich bin so elend und mangelhaft, ich bin nicht wert Dein Wort zu verkÄ¼ndigen.... usw.“ Am liebsten wÄ¼rde ich aufspringen und sagen - „Dann sei doch endlich ruhig.“

Sehen Sie, warum sind Sie heute auf dieser Seite, warum waren diese zwei MÄ¼nner eingangs diese Textes, im Gottesdienst und hÄ¼rten die Predigt? Weil sie es nicht Wert waren? O nein, Sie sind heute auf dieser Seite, weil Sie so sehr wertvoll fÄ¼r Gott sind! Gott wÄ¼rde doch nicht SEINE und meine kostbare Zeit verschwenden, wenn ER Sie nicht unbedingt fÄ¼r wertvoll fÄ¼r sich erachten wÄ¼rde.

Ich bin Ä¼berzeugt, diese zwei MÄ¼nner will Gott retten, aber genauso bin ich Ä¼berzeugt, dass Gott diesen Prediger retten mÄ¼chte, denn wer so redet, ist nicht wirklich gerettet. Da muss ich Ihnen einfach wieder Gottes Wort zeigen: ([Johannes 3:36](#)) „Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“ Und da muss ich Ihnen einfach aus eigener Erfahrung etwas sagen. Als ich erkannte, dass ich so wertvoll fÄ¼r Gott war, dass ER seinen eingeborenen Sohn fÄ¼r mich sterben lieÄ¼, da wars aus mit der Jammerei! Das ist das gro¼artigste und herrlichste, was es gibt. Sie und das verÄ¼ndert!

Freitag, der 21.04.17

Meine lieben Leser, muss man an den Sohn glauben und irgendwie ordentlich leben, um gerettet zu werden, oder muss man einfach an den Sohn glauben, wie die Bibel es sagt, um gerettet zu werden, ewiges Leben zu haben?

Ich glaube, man muss das tun, was die Bibel sagt - glaube an den Sohn. Sie dürfen anderer Meinung sein, aber das ist gegen die Bibel. Ich sage, was die Bibel sagt!

Und nun kann ich nicht anders, ich möchte auch Sie fragen, glauben Sie an JESUS Christus als Ihren Erretter? Wenn ja, dann sind Sie gerettet und JESUS wird anfangen an Ihnen zu arbeiten und das aus Ihnen machen, was ER gern möchte. Lassen Sie IHN einfach machen!

Wissen Sie, eigentlich ist das doch ganz einfach. Ich frage Sie, kann ich ein Kind erziehen, was gar nicht geboren wurde? Nun, jeder wird mir zustimmen, dass dies ganz unmöglich ist. Bei Christen aber erwarten einige, dass jemand, der noch gar nicht geboren ist, erzogen wird. Glauben Sie mir, das ist unmöglich. Das ist Gotteslästerung. Doch die Menschen sind heute so verblendet, dass sie gar nicht mehr erkennen, dass vieles, was sie tun, nur dumm ist. So tun Sie mir einen Gefallen und schau Sie auf das Opfer am Kreuz, dann erkennen Sie, wie wertvoll Sie für Gott sind.

Herzliche Grüße und Gottes Segen. Ihr Thomas Gebhardt